



Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 312-2020
Vorstossart: Interpellation
Richtlinienmotion: ☐
Geschäftsnummer: 2020.RRGR.406

Eingereicht am: 03.12.2020

Fraktionsvorstoss: Nein
Kommissionsvorstoss: Nein
Eingereicht von: Egger (Hünibach, SP) (Sprecher/in)
Wildhaber (Rubigen, SP)
Gabi Schönenberger (Schwarzenburg, SP)

Weitere Unterschriften: 0

Dringlichkeit verlangt: Nein
Dringlichkeit gewährt:

RRB-Nr.: vom
Direktion: Bildungs- und Kulturdirektion
Klassifizierung: Nicht klassifiziert

Schweizer Kolonial- und Sklavereigeschichte an Berner Schulen

Die US-amerikanische und europäische Reaktion auf den brutalen Mord an George Floyd am 25. Mai 2020 hat aufgezeigt, dass sich das Bewusstsein breiter Bevölkerungsschichten bezüglich des Erbes von Kolonialismus und Sklaverei gerade rasant verändert. Das gilt auch für die Schweiz, die gemäss der aktuellen historischen Forschung bezogen auf ihre Bevölkerungszahl mindestens ebenso am transatlantischen Sklavereisystem, also an einem «Verbrechen gegen die Menschlichkeit» (UNO-Deklaration von Durban, 2001), beteiligt war wie die klassischen grossen Kolonialmächte Frankreich, Grossbritannien, Spanien, Portugal oder die Niederlande. Die Auseinandersetzung mit der Frage, woher unser Schweizer Wohlstand unter anderem stammt, wird in Zukunft in einer postmigrantischen Gesellschaft noch an Bedeutung gewinnen. Hierbei kommt dem Bildungsbereich eine äusserst wichtige Rolle zu.

Der Regierungsrat wird um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Inwiefern und wo sind Kolonialgeschichte sowie Geschichte von Sklaverei und Rassismus bereits heute Teil der Lehrpläne von Volksschule und weiterführenden Schulen? Wird dabei auch auf die Verwicklung von Schweizer Akteuren in dieses Kapitel der Geschichte hingewiesen?
2. Ist die Regierung bereit, dafür zu sorgen, dass die Verwicklungen von Schweizer Akteuren in fast alle Handlungsfelder von Sklaverei und Kolonialismus im Kanton Bern in die Lehrpläne aller Stufen integriert werden?
3. In welcher Weise werden in der Volksschule und in den weiterführenden Schulen Rassismus generell (nicht nur als Teil der Kolonialgeschichte) thematisiert und ein antirassistisches Verhalten der Schülerinnen und Schüler gefördert?

Verteiler

– Grosser Rat